

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group



Miteinander erfolgreich sein

Quartalsbericht
Februar bis April 2015

Wir bringen Gesundheit.
Tag für Tag. Europaweit.



- > **Die PHOENIX group** ist ein führender Pharmahändler in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 29.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.

- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 153 Distributionszentren in 25 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum.

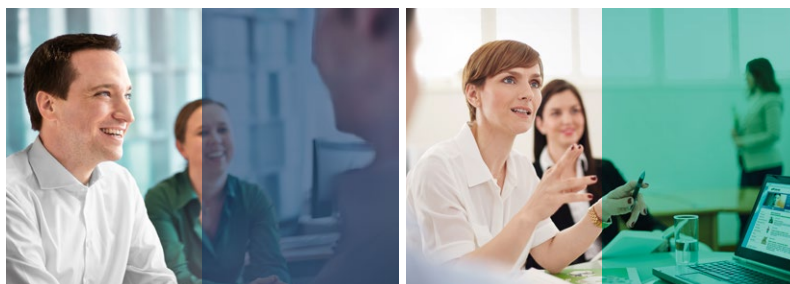
- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group über 1.600 eigene Apotheken in 12 Ländern – davon rund 800 unter der Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 12.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr 113 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 250 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernehmen wir auf Wunsch die gesamte Distribution. Dies umfasst unter anderem Lagerung, Transport sowie Warenwirtschaft.

Miteinander

⇒ erfolgreich sein

⇒ Ziele erreichen



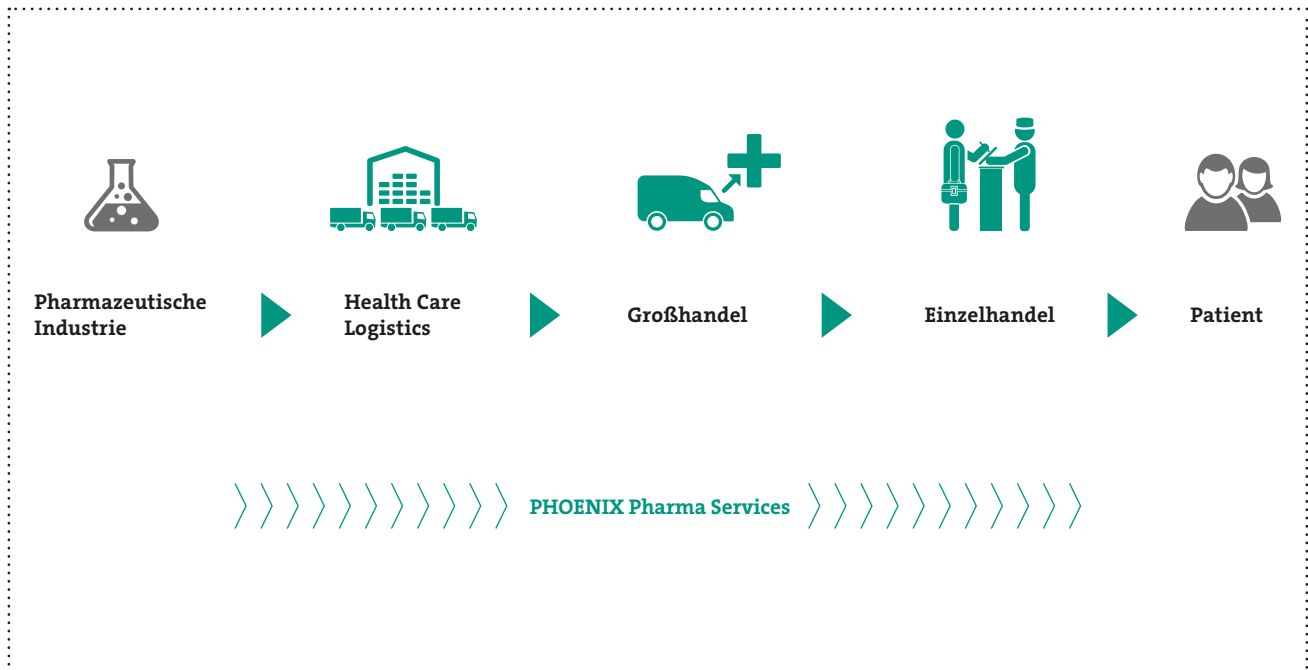
⇒ Potenziale heben

⇒ Ideen verwirklichen

Inhalt

| | | | |
|--|----------|--|----------|
| PHOENIX group: | | Verkürzter Konzernzwischenabschluss | 9 |
| Bindeglied zwischen Hersteller und Patient | 2 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| Das erste Quartal auf einen Blick | 3 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 11 |
| Konzernzwischenlagebericht | 4 | Konzernbilanz | 12 |
| Wirtschaftsbericht | 4 | Konzernerneigenkapitalveränderungsrechnung | 14 |
| Nachtragsbericht | 7 | Konzernkapitalflussrechnung | 16 |
| Risiken und Chancen | 8 | Anhang zum verkürzten | |
| Prognosebericht | 8 | Konzernzwischenabschluss | 18 |
| | | Finanzkalender 2015 und Impressum | |

PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

Pharma Services



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, das Pharmaherstellern ermöglicht, sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

Das erste Quartal auf einen Blick

- Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- EBITDA gegenüber dem ersten Quartal 2014/15 deutlich verbessert
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt

| Kennzahlen PHOENIX group | | 1. Quartal 2014 | 1. Quartal 2015 |
|--|---------|--------------------|--------------------|
| Gesamtleistung | in TEUR | 6.531.089 | 7.127.708 |
| Umsatzerlöse | in TEUR | 5.452.023 | 5.836.138 |
| Rohertrag | in TEUR | 501.291 | 555.089 |
| Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA) | in TEUR | 89.683 | 106.218 |
| Adjusted EBITDA | in TEUR | 93.870 | 110.183 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | in TEUR | 63.002 | 78.177 |
| Finanzergebnis | in TEUR | -25.438 | -11.728 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | in TEUR | 37.564 | 66.449 |
| Periodenergebnis | in TEUR | 22.808 | 44.255 |

| | | 30. April 2014 | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|-------------------|---------|----------------|---------------|----------------|
| Eigenkapital | in TEUR | 2.183.874 | 2.481.491 | 2.541.063 |
| Eigenkapitalquote | in % | 29,6 | 32,1 | 33,6 |
| Nettoverschuldung | in TEUR | 1.599.439 | 1.068.749 | 1.585.117 |

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Entwicklungen im Marktumfeld

Die europäische Wirtschaft ist im ersten Quartal 2015 leicht gewachsen. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal 2015 kalenderbereinigt um 1,0 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Auch in Deutschland, unserem größten Markt, war ein Anstieg um 1,0 % gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres zu beobachten.

In den europäischen Pharmamärkten war insgesamt im ersten Quartal 2015 ein moderates Wachstum zu verzeichnen. Der deutsche Pharmamarkt zeigte in den ersten Monaten des Jahres 2015 erneut ein erfreuliches Wachstum. So wuchs der Pharmagroßhandelsmarkt im Zeitraum Januar – April 2015 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 4,9 %. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen und OTC-Arzneimitteln zurück.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld besser als der Gesamtmarkt entwickelt. Der Anstieg der Gesamtleistung betrug 9,1 %; die Umsatzerlöse nahmen um 7,0 % zu.

Akquisitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 4,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5,3 Mio. EUR).

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich um 9,1 % auf 7.127,7 Mio. EUR erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 8,5 %.

Die Umsatzerlöse sind im ersten Quartal 2015/16 um 384,1 Mio. EUR (7,0 %) auf 5.836,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5.452,0 Mio. EUR) angestiegen. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Anstieg auf 5,9 %. Grund hierfür ist hauptsächlich ein Umsatzanstieg in Deutschland, wo der Pharmagroßhandelsmarkt ein spürbares Wachstum zeigte. Auch in der Mehrzahl unserer Auslandsmärkte waren Umsatzzugewinne zu verzeichnen.

Der Rohertrag erhöhte sich um 53,8 Mio. EUR auf 555,1 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge stieg von 9,2 % auf 9,5 % an. Dies geht vor allem auf eine verbesserte Wareneinsatzquote zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 7,3% (wechsellkursbereinigt: 5,4%) auf 291,6 Mio. EUR, was vor allem auf Tarifierhöhungen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist. Die Personalkostenquote ist mit 5,0% gegenüber der Vergleichsperiode unverändert.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 16,2 Mio. EUR angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten, der Kommunikations- und IT-Aufwendungen sowie der Mietaufwendungen zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,3% und liegen auf dem Niveau der Vergleichsperiode (3,2%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich aufgrund der im Vergleich zum Rohertrag unterproportional angestiegenen Aufwendungen um 16,5 Mio. EUR auf 106,2 Mio. EUR. Wechselkursbereinigt konnte das EBITDA um 15,3% gesteigert werden.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 110,2 Mio. EUR und ermittelt sich wie folgt:

| TEUR | 1. Quartal 2014 | 1. Quartal 2015 |
|------------------------|--------------------|--------------------|
| EBITDA | 89.683 | 106.218 |
| Zinsen von Kunden | 3.484 | 3.198 |
| Factoring-Gebühren | 703 | 767 |
| Adjusted EBITDA | 93.870 | 110.183 |

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um 1,4 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,7 Mio. EUR auf –11,7 Mio. EUR. Hauptursachen für die Verbesserung sind die in 2014 erfolgte Rückzahlung des in 2010 emittierten hochverzinslichen Bonds sowie die niedrigere durchschnittliche Nettoverschuldung.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 28,9 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Die Steuerquote im ersten Quartal 2015/16 lag bei 33,4%, nach 39,3% im Vergleichszeitraum.

Das Periodenergebnis stieg von 22,8 Mio. EUR auf 44,3 Mio. EUR an. Hiervon entfallen 4,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 4,8 Mio. EUR) auf Minderheiten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2015 um 2,1 % auf 7.554,6 Mio. EUR gesunken. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –25,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: –41,4 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2015 um 34,7 Mio. EUR auf 2.574,9 Mio. EUR. Bei den immateriellen Vermögenswerten belief sich der Anstieg auf 26,5 Mio. EUR und ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.161,3 Mio. EUR (31. Januar 2015: 1.148,4 Mio. EUR). Der Anstieg der Sachanlagen von 15,5 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus um 7,7 Mio. EUR höheren Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie aus Wechselkurseffekten.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2015 um 166,0 Mio. EUR auf 2.007,1 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 1,0 % auf 2.459,7 Mio. EUR. Zum 30. April 2015 waren Forderungen in Höhe von 118,0 Mio. EUR (31. Januar 2015: 121,6 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2015 Forderungen in Höhe von 280,7 Mio. EUR (31. Januar 2015: 255,3 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 21,2 Mio. EUR (31. Januar 2015: 20,9 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 187,1 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 179,5 Mio. EUR zurückgegangen. Der Rückgang ist insbesondere auf niedrigere Forderungen aus ABS-/Factoring-Programmen zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Voraus- und Anzahlungen von 103,1 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 113,3 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert hauptsächlich aus dem erwirtschafteten Periodenergebnis sowie positiven Effekten aus der Währungsumrechnung.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug –438,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: –215,2 Mio. EUR). Hauptgründe für den negativen Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sind unterjährige, saisonale Schwankungen des Working Capitals. Zwar verbesserte sich das Ergebnis vor Änderung des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr von 78,7 Mio. EUR auf 115,3 Mio. EUR, der Anstieg des Working Capitals fiel jedoch um 259,8 Mio. EUR höher aus, was zu einer Reduzierung des operativen Cashflows führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag mit –35,9 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 603,1 Mio. EUR. Hierin enthalten sind unter anderem Anleihen in Höhe von 592,0 Mio. EUR (31. Januar 2015: 591,4 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund höherer kurzfristiger Bankverbindlichkeiten insgesamt um 95,9 Mio. EUR auf 856,2 Mio. EUR angestiegen.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 271,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: 184,0 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 330,6 Mio. EUR (31. Januar 2015: 321,6 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 112,4 Mio. EUR (31. Januar 2015: 109,3 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 326,5 Mio. EUR auf 2.804,0 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 263,7 Mio. EUR zum 31. Januar 2015 auf 261,2 Mio. EUR leicht zurückgegangen.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 ihre Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Nachtragsbericht

Die PHOENIX group beabsichtigt, über ihre Tochtergesellschaft Brocacef Groep, Mediq Apotheken Nederland B.V. zu erwerben. Die Akquisition beinhaltet neben Apotheken und dem Pharmagroßhandel auch die Pre-Wholesale-Aktivitäten. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Darüber hinaus beabsichtigt die PHOENIX group, das slowakische Unternehmen SUNPHARMA zu erwerben. SUNPHARMA betreibt 42 Apotheken in der Slowakei sowie acht in Tschechien. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

In Ungarn beabsichtigt die PHOENIX group den Erwerb der Novodata. Die Novodata ist Marktführer im Bereich Apothekensoftware auf dem ungarischen Gesundheitsmarkt. Die Akquisition steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014/15 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht

Für 2015 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. So wird für Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zwischen 1 % und 2 % gerechnet. Auch im europäischen Ausland wird eine Fortsetzung des moderaten Wachstums des Bruttoinlandsprodukts erwartet. Was Inflationsrate und Zinssätze betrifft, sehen wir für 2015 keinen spürbaren Anstieg.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2015 insgesamt von einem Wachstum von rund 2 % aus.

Für das Geschäftsjahr 2015/16 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir vor allem in Deutschland, Westeuropa und Osteuropa, während wir für Nordeuropa von einer stabilen Umsatzentwicklung ausgehen.

Trotz großer Herausforderungen erwarten wir für 2015/16 ein Adjusted EBITDA in der Größenordnung des im Geschäftsjahr 2014/15 erwirtschafteten Adjusted EBITDA ohne die Einmalserträge im Zusammenhang mit Änderungen bei der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen. Dabei ist die Konsolidierung der Mediq Apotheken Nederland B.V. nicht in den Zahlen enthalten. Belastend werden sich unter anderem Effekte des ab Januar in Deutschland geltenden Mindestlohns auswirken.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir insbesondere aufgrund der geplanten Ergebnisentwicklung eine weitere leichte Erhöhung.

Die bisherige Ergebnissituation per Mai bestätigt bislang die in der Planung für 2015/16 unterstellte Entwicklung.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

| | |
|--|----|
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 11 |
| Konzernbilanz | 12 |
| Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung | 14 |
| Konzernkapitalflussrechnung | 16 |
| Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss | 18 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

| TEUR | 1. Quartal 2014 | 1. Quartal 2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 5.452.023 | 5.836.138 |
| Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen | -4.950.732 | -5.281.049 |
| Rohhertrag | 501.291 | 555.089 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 34.921 | 33.605 |
| Personalaufwand | -271.738 | -291.570 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -175.186 | -191.420 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | 354 | 446 |
| Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen | 41 | 68 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 89.683 | 106.218 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen | -26.681 | -28.041 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 63.002 | 78.177 |
| Zinserträge | 4.211 | 4.026 |
| Zinsaufwand | -29.756 | -15.737 |
| Übriges Finanzergebnis | 107 | -17 |
| Finanzergebnis | -25.438 | -11.728 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 37.564 | 66.449 |
| Ertragsteuern | -14.756 | -22.194 |
| Periodenergebnis | 22.808 | 44.255 |
| davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 4.801 | 4.546 |
| davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens | 18.007 | 39.709 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

| TEUR | 1. Quartal 2014 | 1. Quartal 2015 |
|---|--------------------|--------------------|
| Periodenergebnis | 22.808 | 44.255 |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | 4.369 | 1.227 |
| Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | |
| Währungsdifferenzen | -2.694 | 16.746 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern | 1.675 | 17.973 |
| Gesamtergebnis | 24.483 | 62.228 |
| davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 4.877 | 5.377 |
| davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens | 19.606 | 56.851 |

Konzernbilanz

zum 30. April 2015

AKTIVA

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|---|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.532.355 | 1.558.847 |
| Sachanlagen | 788.141 | 803.672 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 7.023 | 6.954 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | 18.646 | 18.493 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.072 | 90 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 70.393 | 68.795 |
| Latente Steueransprüche | 118.024 | 114.037 |
| Ertragsteuerforderungen | 4.573 | 4.046 |
| | 2.540.227 | 2.574.934 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 1.841.101 | 2.007.118 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.435.111 | 2.459.651 |
| Ertragsteuerforderungen | 44.417 | 32.979 |
| Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 187.141 | 179.482 |
| Sonstige Vermögenswerte | 103.087 | 113.273 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 567.449 | 186.309 |
| | 5.178.306 | 4.978.812 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 856 | 856 |
| Bilanzsumme | 7.719.389 | 7.554.602 |

PASSIVA

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|---|------------------|------------------|
| Eigenkapital | | |
| Komplementär- und Kommanditkapital | 1.185.000 | 1.185.000 |
| Rücklagen | 1.247.377 | 1.285.519 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | -185.196 | -168.054 |
| Eigenkapital der Gesellschafter | 2.247.181 | 2.302.465 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 234.310 | 238.598 |
| | 2.481.491 | 2.541.063 |
| Langfristige Schulden | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 603.683 | 603.062 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 736 | 301 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 290.378 | 298.361 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 0 | 775 |
| Latente Steuerschulden | 121.297 | 125.934 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 3.180 | 2.942 |
| | 1.019.274 | 1.031.375 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 760.288 | 856.223 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.129.746 | 2.803.712 |
| Sonstige Rückstellungen | 31.165 | 27.763 |
| Ertragsteuerschulden | 33.703 | 33.301 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 263.722 | 261.165 |
| | 4.218.624 | 3.982.164 |
| Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 7.719.389 | 7.554.602 |

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

| | Komplementär- und Kommanditkapital | Rücklagen |
|--|---------------------------------------|------------------|
| TEUR | | |
| 1. Februar 2014 | 1.050.000 | 1.059.387 |
| Periodenergebnis | | 18.007 |
| Kumuliertes übriges Gesamtergebnis | | 0 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 0 | 18.007 |
| Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften | | -354 |
| Dividenden | | 0 |
| Sonstige Eigenkapitalveränderungen | | 420 |
| 30. April 2014 | 1.050.000 | 1.077.460 |
| 1. Februar 2015 | 1.185.000 | 1.247.377 |
| Periodenergebnis | | 39.709 |
| Kumuliertes übriges Gesamtergebnis | | 0 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 0 | 39.709 |
| Kapitalerhöhung/-herabsetzung | | -1.435 |
| Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften | | -108 |
| Dividenden | | 0 |
| Sonstige Eigenkapitalveränderungen | | -24 |
| 30. April 2015 | 1.185.000 | 1.285.519 |

| Währungs- umrechnungs- differenz | IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte | Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen | Eigenkapital der Gesellschafter | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital Gesamt |
|--|---|---|------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| -83.896 | 7.983 | -87.311 | 1.946.163 | 215.678 | 2.161.841 |
| | | | 18.007 | 4.801 | 22.808 |
| -2.749 | | 4.348 | 1.599 | 76 | 1.675 |
| -2.749 | 0 | 4.348 | 19.606 | 4.877 | 24.483 |
| | | | -354 | -203 | -557 |
| | | | 0 | -2.325 | -2.325 |
| | | | 420 | 12 | 432 |
| -86.645 | 7.983 | -82.963 | 1.965.835 | 218.039 | 2.183.874 |
| -41.409 | 8.590 | -152.377 | 2.247.181 | 234.310 | 2.481.491 |
| | | | 39.709 | 4.546 | 44.255 |
| 15.960 | | 1.182 | 17.142 | 831 | 17.973 |
| 15.960 | 0 | 1.182 | 56.851 | 5.377 | 62.228 |
| | | | -1.435 | 1.435 | 0 |
| | | | -108 | 5 | -103 |
| | | | 0 | -2.603 | -2.603 |
| | | | -24 | 74 | 50 |
| -25.449 | 8.590 | -151.195 | 2.302.465 | 238.598 | 2.541.063 |

Konzernkapitalflussrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/16

| TEUR | 30. April 2014 | 30. April 2015 |
|---|-----------------|-----------------|
| Periodenergebnis | 22.808 | 44.255 |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 26.681 | 28.041 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -434 | 287 |
| +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen | -2.154 | -313 |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 32.754 | 24.483 |
| + Zinsergebnis | 25.545 | 11.711 |
| + Steuern | 14.767 | 22.194 |
| - Gezahlte Zinsen | -10.047 | -8.907 |
| + Erhaltene Zinsen | 4.500 | 4.089 |
| - Gezahlte Ertragsteuern | -35.806 | -10.763 |
| + Erhaltene Dividenden | 77 | 204 |
| Ergebnis vor Änderung des Working Capitals | 78.691 | 115.281 |
| Veränderung des Working Capitals | -293.873 | -553.697 |
| Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -215.182 | -438.416 |
| - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten | -5.349 | -4.145 |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens | 1.926 | 1.361 |
| - Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens | -31.072 | -33.106 |
| Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit | -34.495 | -35.890 |

| TEUR | 30. April 2014 | 30. April 2015 |
|---|------------------|------------------|
| Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung | - 249.677 | - 474.306 |
| + Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern | 141 | 0 |
| - Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden) | - 667 | - 1.024 |
| + Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen | 0 | 95.000 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen | 0 | - 95.000 |
| - Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen | - 1.223 | 0 |
| +/- Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten | - 841 | 8.480 |
| + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 108.241 | 138.032 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten | - 15.374 | - 53.265 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | - 387 | - 323 |
| Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit | 89.890 | 91.900 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | - 159.787 | - 382.406 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 494.458 | 567.449 |
| Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds | 285 | 1.266 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 334.956 | 186.309 |

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 30. April 2015

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 25 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group zum 30. April 2015 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2015 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2015 von PHOENIX wurde am 10. Juni 2015 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2015. Aus den seit 1. Februar 2015 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Durch die Änderung an IAS 19 wird klargestellt, wie Arbeitnehmerbeiträge oder Beiträge Dritter zu leistungsorientierten Plänen zu bilanzieren sind. Dabei ist die Bilanzierung davon abhängig, ob die Beiträge von der Anzahl der geleisteten Dienstjahre abhängen oder nicht. Darüber hinaus wird eine die Bilanzierungspraxis erleichternde Lösung gewährt, wenn die Höhe der Beiträge von der Anzahl der geleisteten Dienstjahre unabhängig ist. Die Änderung an IAS 19 hatte keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010–2012 und 2011–2013

Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen zu bestehenden Standards zu verstehen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Unternehmenszusammenschlüsse im ersten Quartal 2015/16

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die im ersten Quartal 2015/16 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2015/16 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR – 37. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 5.526. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 5.526. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR – 37.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

| TEUR | Sonstige |
|---|--------------|
| Zahlungsmittel | 9.872 |
| Eigenkapitalinstrumente | 0 |
| Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs | 0 |
| Gesamtanschaffungskosten | 9.872 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.025 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 5.542 |
| Vorräte | 78 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 183 |
| Zahlungsmittel | 218 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 6 |
| Langfristige Schulden | 172 |
| Kurzfristige Schulden | 277 |
| Reinvermögen | 7.603 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 0 |
| Erworbene Vermögenswerte, netto | 7.603 |
| Erwerb zu einem Preis unter Marktwert | 0 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 2.269 |

Sonstige Unternehmenserwerbe

Im ersten Quartal 2015/16 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken sowie eine Großhandelsniederlassung, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Italien (TEUR 1.300), Großbritannien (TEUR 804) und Tschechien (TEUR 165) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (EUR, GBP und CZK), geführt.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 767 (Vergleichsperiode: TEUR 703) enthalten.

Finanzergebnis

| TEUR | 1. Quartal 2014 | 1. Quartal 2015 |
|------------------------|--------------------|--------------------|
| Zinserträge | 4.211 | 4.026 |
| Zinsaufwendungen | -29.756 | -15.737 |
| Übriges Finanzergebnis | 107 | -17 |
| Finanzergebnis | -25.438 | -11.728 |

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 3.198 (Vergleichsperiode: TEUR 3.484) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 26.270 (Vergleichsperiode: TEUR 4.230) sowie Wechselkursverluste von TEUR 20.219 (Vergleichsperiode: TEUR 5.779). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 39.331 (Vergleichsperiode: TEUR 20.085) und Aufwendungen von TEUR 45.660 (Vergleichsperiode: TEUR 18.388).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Geleistete Anzahlungen | 56.213 | 64.305 |
| Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer | 15.527 | 10.428 |
| Übrige Vermögenswerte | 31.347 | 38.540 |
| Sonstige Vermögenswerte | 103.087 | 113.273 |

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden | 88.895 | 66.559 |
| Personalverbindlichkeiten | 121.872 | 122.057 |
| Sozialabgaben/Ähnliche Abgaben | 23.398 | 36.192 |
| Erhaltene Anzahlungen | 18.355 | 11.135 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 11.202 | 25.222 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 263.722 | 261.165 |

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|--|---------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen langfristig | 1.072 | 90 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 35.689 | 35.671 |
| Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen | 5.296 | 5.345 |
| Sonstige Ausleihungen | 28.353 | 26.612 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 1.055 | 1.167 |
| | 70.393 | 68.795 |

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.435.111 | 2.459.651 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | |
| Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen | 5.540 | 5.929 |
| Sonstige Ausleihungen | 17.548 | 20.922 |
| Derivative Finanzinstrumente | 670 | 2.577 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig) | 163.383 | 150.054 |
| | 187.141 | 179.482 |

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2015 wie folgt dar:

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|--|---------------|----------------|
| Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen | | |
| <i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i> | | |
| Forderungsvolumen | 325.294 | 328.269 |
| Finanzielle Verbindlichkeit | 300.477 | 309.086 |
| <i>Continuing Involvement</i> | | |
| Forderungsvolumen | 255.259 | 280.749 |
| Continuing Involvement | 20.853 | 21.238 |
| Finanzielle Verbindlichkeit | 21.106 | 21.493 |
| <i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i> | | |
| Forderungsvolumen | 121.627 | 118.002 |
| Sicherungseinbehalte | 71.654 | 63.113 |

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1 | 1 |
| Anleihen | 591.440 | 591.953 |
| Ausleihungen | 114 | 110 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 12.128 | 10.998 |
| | 603.683 | 603.062 |

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|---|----------------|----------------|
| Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 184.016 | 271.382 |
| Ausleihungen | 109.287 | 112.422 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen | 63.919 | 52.349 |
| Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni | 42.037 | 39.515 |
| ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten | 321.583 | 330.579 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 39.446 | 49.976 |
| | 760.288 | 856.223 |

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2015/16 erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 52.221 (31. Januar 2015: TEUR 63.860) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 431 (31. Januar 2015: TEUR 431).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.828 (31. Januar 2015: TEUR 11.721).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

| 30. April 2015 | Kategorie nach IAS 39 | | | | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|--|-------------------------|---|--|--|---------------------------------------|-----------|------------------------|
| | Kredite und Forderungen | Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte | Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte | Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7 | | |
| TEUR | | | | | | | |
| Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 0 | 35.671 | 0 | 0 | 0 | 35.671 | 35.671 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.459.741 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.459.741 | 2.459.741 |
| Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen | 11.274 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.274 | 11.274 |
| Sonstige Ausleihungen | 47.534 | 0 | 0 | 0 | 0 | 47.534 | 47.553 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 2.577 | 0 | 2.577 | 2.577 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 151.221 | 0 | 0 | 0 | 0 | 151.221 | 151.221 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 186.309 | 0 | 0 | 0 | 0 | 186.309 | 186.309 |

| 31. Januar 2015 | Kategorie nach IAS 39 | | | | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|--|-------------------------|---|--|--|---------------------------------------|-----------|------------------------|
| | Kredite und Forderungen | Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte | Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte | Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7 | | |
| Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 0 | 35.689 | 0 | 0 | 0 | 35.689 | 35.689 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.436.183 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.436.183 | 2.436.183 |
| Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen | 10.836 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.836 | 10.836 |
| Sonstige Ausleihungen | 45.901 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45.901 | 45.922 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 670 | 0 | 670 | 670 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 164.438 | 0 | 0 | 0 | 0 | 164.438 | 164.438 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 567.449 | 0 | 0 | 0 | 0 | 567.449 | 567.449 |

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,62 und 1,2 (Vorjahr: 0,62–1,2) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.426 (Vorjahr: TEUR 4.426) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.252 (Vorjahr: TEUR 4.252) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über 1 Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

| 30. April 2015 | Kategorie nach IAS 39 | | | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|---|--|--|----------------------------------|--|-----------|---------------------------|
| | Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten | Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten | Keine Kategorie nach IAS 39.9 | Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7 | | |
| TEUR | | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 271.383 | 0 | 0 | 0 | 271.383 | 271.383 |
| Anleihen | 591.953 | 0 | 0 | 0 | 591.953 | 633.309 |
| Ausleihungen | 112.532 | 0 | 0 | 0 | 112.532 | 112.532 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.804.013 | 0 | 0 | 0 | 2.804.013 | 2.804.013 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen | 52.349 | 0 | 0 | 0 | 52.349 | 52.349 |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni | 39.515 | 0 | 0 | 0 | 39.515 | 39.515 |
| ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten | 330.579 | 0 | 0 | 0 | 330.579 | 330.579 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 41.760 | 0 | 16.955 | 0 | 58.715 | 58.715 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 2.259 | 0 | 0 | 2.259 | 2.259 |

| 31. Januar 2015 | Kategorie nach IAS 39 | | | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|---|--|--|----------------------------------|--|-----------|---------------------------|
| | Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten | Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten | Keine Kategorie nach IAS 39.9 | Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7 | | |
| TEUR | | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 184.017 | 0 | 0 | 0 | 184.017 | 184.017 |
| Anleihen | 591.440 | 0 | 0 | 0 | 591.440 | 621.663 |
| Ausleihungen | 109.401 | 0 | 0 | 0 | 109.401 | 109.401 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.130.482 | 0 | 0 | 0 | 3.130.482 | 3.130.482 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen | 63.919 | 0 | 0 | 0 | 63.919 | 63.919 |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni | 42.037 | 0 | 0 | 0 | 42.037 | 42.037 |
| ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten | 321.583 | 0 | 0 | 0 | 321.583 | 321.583 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 22.681 | 0 | 16.741 | 0 | 39.422 | 39.422 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 12.152 | 0 | 0 | 12.152 | 12.152 |

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

| TEUR | Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente | | | |
|---|--|---------|---------|--------|
| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
| 30. April 2015 | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 31.630 | 31.630 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte | 0 | 2.577 | 0 | 2.577 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 2.259 | 0 | 2.259 |
| 31. Januar 2015 | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 31.630 | 31.630 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte | 0 | 670 | 0 | 670 |
| Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 12.152 | 0 | 12.152 |

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 4.041 (31. Januar 2015: TEUR 4.059) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

| TEUR | Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte |
|--|---|
| 1. Februar 2015 | 31.630 |
| Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste | 0 |
| Kauf | 0 |
| Verkauf von Anteilen | 0 |
| davon ergebniswirksam erfasst | 0 |
| 30. April 2015 | 31.630 |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Januar 2015 um TEUR 14.360 auf TEUR 617.231. Im Wesentlichen ist dies durch die Reduzierung der Restlaufzeiten bedingt.

Zum 30. April 2015 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 98.058 (31. Januar 2015: TEUR 100.060).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

| TEUR | 31. Jan. 2015 | 30. April 2015 |
|--|---------------|----------------|
| Gebundene liquide Mittel | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 567.449 | 186.309 |
| hiervon gebundene liquide Mittel | | |
| aus hinterlegten Sicherheiten | 7.244 | 9.570 |
| aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter | 15.342 | 13.987 |

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Quartal 2015/16 ein Darlehen in Höhe von TEUR 95.000 gewährt, das innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 12 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2015 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Quartal 2015/16 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 10. Juni 2015

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2015

| | |
|----------------------|--|
| 22. Juni | Quartalsbericht Februar bis April 2015 |
| 28. September | Quartalsbericht Februar bis Juli 2015 |
| 17. Dezember | Quartalsbericht Februar bis Oktober 2015 |

Impressum

Herausgeber

Thomas Ehmann
Generalbevollmächtigter
Jacob-Nicolas Sprengel
Senior Manager Corporate Communications
PHOENIX group

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

Hans-Georg Merkel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.